

## **Nachrichtenblatt der Stadt Holzgerlingen am 04.03.2022 -Aus der Arbeit des Gemeinderats-**

In seiner Sitzung am 22.02.2022 hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung über folgende Tagesordnungspunkte beraten:

### **Glasfaser-Vollausbau im Stadtgebiet**

In den Jahren 2020 und 2021 hat die Deutsche Telekom bereits rd. 400 Gebäude im nördlichen Teil der Stadtmitte mit einem Glasfaseranschluss (FTTH-Anschluss, fibre to the home) versorgt.

Zwischenzeitlich hat sich die Marktsituation durch weitere, sehr aktive Glasfasernetzbetreiber verbessert.

Am 30.11.2021 stellte sich die Firma Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH dem Zweckverband Breitbandausbau Landkreis Böblingen und der Stadtverwaltung Holzgerlingen in einem Online-Meeting vor und offerierte dabei, eigenwirtschaftlich den flächendeckenden Glasfaserausbau im restlichen Stadtgebiet zu realisieren.

In der Sitzung wurde nun auch dem Gremium durch einen Vertreter der „Deutschen Glasfaser“ die Firma und der geplante Ablauf des Glasfaserausbaus vom Marketing über die Netzplanungsphase bis hin zum tatsächlichen Ausbau mit minimal invasiven Baumaßnahmen vorgestellt.

Gemäß dem vorgelegten Projektablauf ist der Kooperationsvertrag zu verifizieren, anschließend wird mit der Vermarktungsphase begonnen. In der Vorvermarktung (3-4 Monate) müssen sich min. 33% aller möglichen Anschlüsse (rd. 1.300 Haushalte) im Ausbaugebiet vertraglich für einen Glasfaseranschluss bereiterklären, ansonsten wird es keine Umsetzung geben.

Bei Erreichen der Mindestanzahl wird der Vollausbau weiterverfolgt und geplant, so dass mit einem Baubeginn noch in diesem Jahr zu rechnen ist.

Für den Vollausbau werden 4 POPs (Point of Presence) benötigt, die im Bereich Holzgerlingen Nord, Süd, West aufzubauen sind. Hierfür sind Grundstücksflächen von 18-45 qm notwendig, die die Deutsche Glasfaser kaufen oder pachten wird.

Ein flächendeckender Glasfaser-Ausbau ist für die Stadt eine zukunftssträchtige bzw. nachhaltige Investition, die ohne finanzielle Beteiligung der Stadt erfolgt.

Mit einer Gegenstimme beschloss der Gemeinderat dem standardisierten Kooperationsvertrag zuzustimmen und ermächtigte den Bürgermeister den Vertrag nach der Prüfung durch den Zweckverband Breitbandausbau zu unterzeichnen.

### **Entwicklung einer Mountainbike-Strecke - Bürgerbeteiligung**

Mittels eines genehmigten Trails soll der Bedarf der Holzgerlinger Mountainbiker gedeckt werden, um gleichzeitig den wachsenden Bestand an illegalen Strecken einzudämmen bzw. letztlich zu verbieten.

Der Trail soll im Bereich der Schillerhöhe umgesetzt werden im an den bestehenden Spielplatz angrenzenden Waldstück. Am östlichen Rand der Schillerhöhe waren bereits über Generationen hinweg BMX-Fahrer und Mountainbiker unterwegs, was am Gelände vor Ort auch deutlich erkennbar ist.

Da es sich beim angesprochenen Gelände um Bereiche des Holzgerlinger Stadtwalds handelt, wurde frühzeitig unser Revierförster Achim Klausner und Kollegen vom Forstamt eingebunden. Aus deren Sicht wäre eine Entwicklung einer legalen Strecke im angedachten Bereich möglich. Die Holzgerlinger Jagdpächter schließen sich dieser Auffassung dem Grunde nach an.

Die Schillerhöhe selbst ist naturschutzrechtlich als „flächenhaftes Naturdenkmal“ eingestuft. Hier wird von Seiten der Stadt Holzgerlingen mit der Naturschutzbehörde geklärt, in welcher Form dies bei den Planungen berücksichtigt werden muss.

Aus den Reihen der Interessengruppe „Mountainbike-FahrerInnen“ hat sich mit Thomas Schmid ein besonders engagierter Bürger als Ansprechpartner herauskristallisiert. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung hat Herr Schmid zwischenzeitlich als private Bürgerinitiative Fördermittel einwerben und damit die Finanzierung einer professionellen Begleitung und Moderation des Beteiligungsprozesses sicherstellen können.

Für die Durchführung und Moderation des Beteiligungsprozesses konnte Claudia Peschen gewonnen werden, mit der bereits bei der Bürgerbeteiligung „Stadtpark“ sehr gute Erfahrungen gemacht wurden.

Mit der professionellen Begleitung des Beteiligungsprozesses durch Claudia Peschen soll sichergestellt werden, dass alle Belange und alle Interessengruppen gleichermaßen Gehör und Berücksichtigung finden. Ein fairer, offener und auch transparenter Prozess wird sich in erster Linie dadurch kennzeichnen, dass jede Interessengruppe bzw. jeder Bürger mit denselben Chancen an der Entwicklung beteiligt wird.

Aus diesem Grund wird die **Bürgerbeteiligung in zwei Workshops** aufgeteilt. Zunächst soll **am 18. März 2022 ab 16:30 Uhr** ein Austausch mit den Mountainbikern stattfinden, um dabei zu erfahren, welche Vorstellungen zur Strecke bei den aktiven Nutzern vorliegen.

Danach soll das Vorhaben **am 9. April ab 11.00 Uhr** direkt vor Ort auf der Schillerhöhe in offener Runde mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden.

Das Bauamt der Stadt Holzgerlingen plant in diesem Jahr auch noch die Sanierung des Spielplatzes auf der Schillerhöhe. Mit der Zufahrt zum und dem Einstieg in den MTB-Trail werden beide Projekte unmittelbar voneinander abhängen und sollen sich möglichst ergänzen. Es soll daher beim zweiten Termin auch einen Themenspeicher für Ideen zur Sanierung des Spielplatzes geben.

Im aktuellen Planungsstadium lassen sich noch keine konkreten Aussagen zu möglichen Kosten der Realisierung eines Trails machen. Es ist aber von vornherein angedacht und aus der Interessengruppe der Mountainbiker zurückgemeldet worden, dass die Strecke in Eigenregie gebaut werden soll.

Die Kosten zur Durchführung des Beteiligungsprozesses können vollumfänglich über Fördermittel abgerechnet werden. Im Rahmen der Umsetzung erhoffen wir uns finanzielle Unterstützung über einschlägige Förderprogramme.

### **Neubau von Urnengrabfeldern im Parkfriedhof / Vergabe der Bauleistungen**

In der Sitzung des Gemeinderates am 19. Oktober 2021 wurde der Entwurf zum Neubau einer Urnenanlage im Parkfriedhof verabschiedet und das Stadtbauamt mit der Baumaßnahme beauftragt.

Der Bau der Anlage wurde in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Der Bauabschnitt I umfasst den Bau des Urnenfeldes I und II für insgesamt 280 Urnengrabstellen. Die Urnenstelen werden jedoch vorerst nur auf dem Urnenfeld I eingebaut und bei Bedarf für das Feld II nachbestellt.

Der Gemeinderat beschloss nun die Vergabe der beschränkt ausgeschriebenen landschaftsgärtnerischen Arbeiten an den günstigsten Bieter.

Für die Herstellung und Lieferung der Urnenanlage wurde die Firma Jakob Steinmetz und Urnenanlagen GmbH & Co. KG aus Burgkunstadt, die das Alleinvertriebsrecht dieser Anlagenart besitzt, aufgefordert ein Angebot einzureichen.

Dieses Angebot schließt mit einer Summe von 74.417,60 € ab und wurde ebenfalls vom Gemeinderat vergeben.

Die Ausführung der Arbeiten ist ab September 2022 - Oktober 2022 vorgesehen. Im Haushaltsplan sind 280.000 € eingeplant, so dass die Gesamtsumme von rd. 157.945 € unter dem Budget liegt.

### **Jahresbauarbeiten im Straßen- und Tiefbaubereich**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vertragsverlängerung der Jahresbauarbeiten mit der Firma Rebmann GmbH & Co. KG aus Schönaich um ein weiteres Jahr bis zum 31. März 2023.

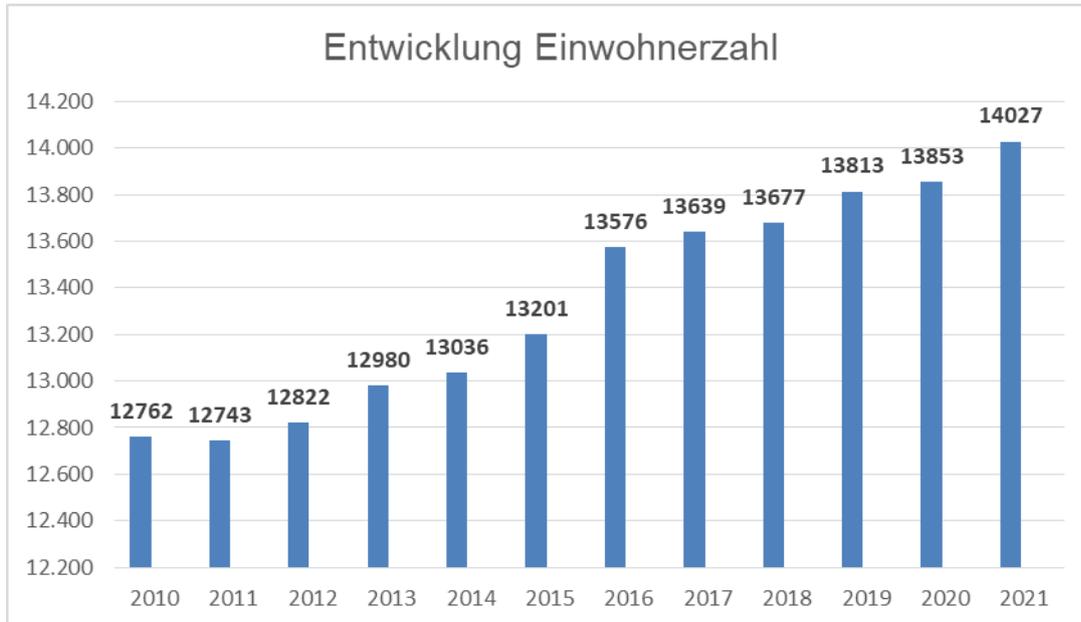
Die Stadtverwaltung kann in der aktuellen Krisenzeit die Ergebnisse und deren Auswirkungen auf eine neue öffentliche Ausschreibung des Jahresbaurahmenvertrages mit einer erneuten Laufzeit von zwei Jahren nicht absehen. Mit dem bisherigen Dienstleister ist ein zuverlässiges und mit Personal und Maschinenteknik gut aufgestelltes Unternehmen gefunden worden.

Die Firma Friedrich Rebmann GmbH & Co. KG hat signalisiert, dass sie einer Verlängerung des Rahmenvertrages mit einer Verlängerung des Vertrages mit einer Preisanpassung der Einzelpreise um plus 8,00 % zustimmen würde.

Die Stadtverwaltung bewertet diese Preisanpassung als moderat, da alleine die gestiegenen Material-, Lohn-, Energie- und Kraftstoffkosten des letzten Jahres diese Anpassung vorwiegend abdeckt.

## **Verwaltungsbericht 2021**

Mit dem Verwaltungsbericht 2021, den der Gemeinderat zur Kenntnis nahm, wurden die wesentlichen Dienstleistungen im Bereich des Personenstands- und Meldewesens statistisch aufgearbeitet.

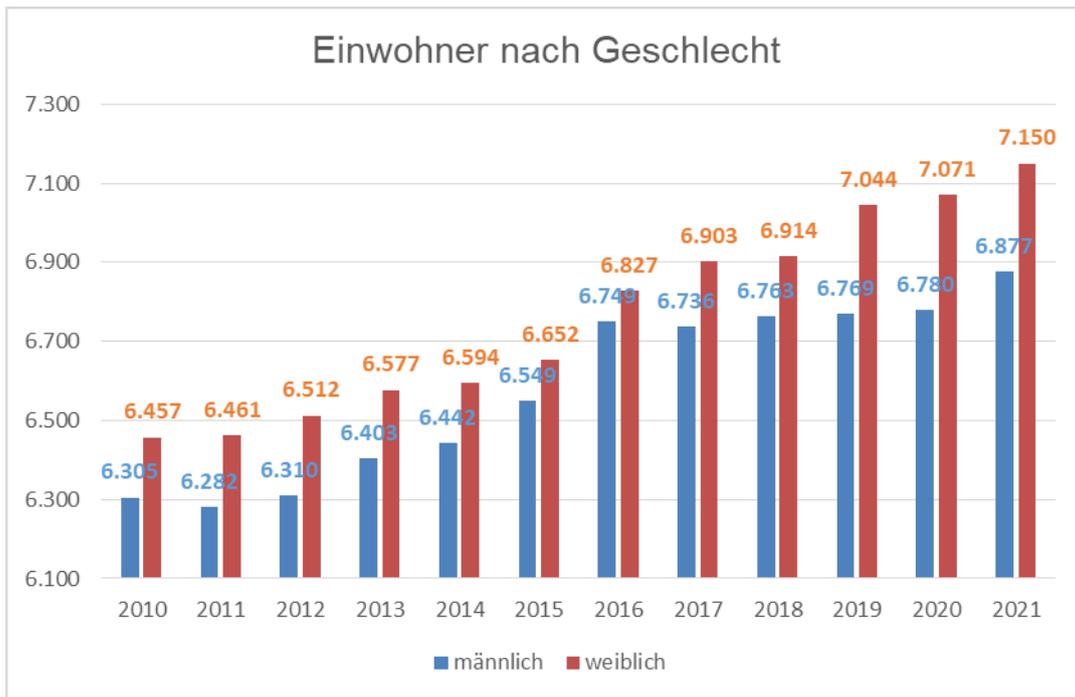


Die Einwohnerzahl bezieht sich auf die interne Fortschreibung der Stadt Holzgerlingen und stieg im Verlaufe des Jahres 2021 um 1,26 % auf aktuell 14.027 Einwohner an. Von dieser Gesamtzahl an Einwohnern werden 15,56 % als Ausländer<sup>1</sup> geführt.

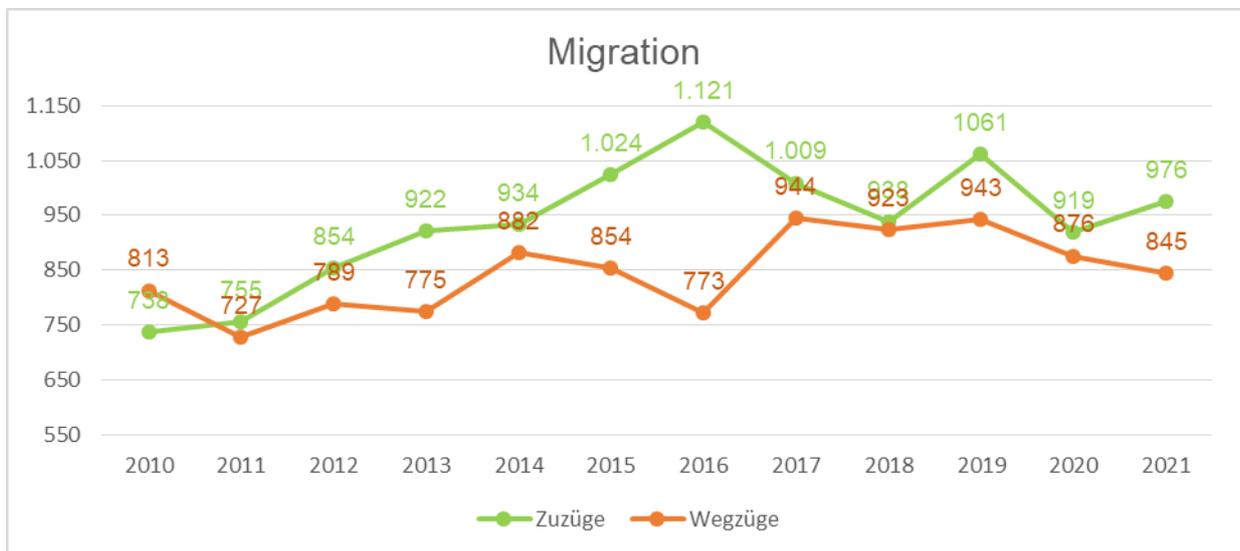
Im Verhältnis der Geschlechter registrieren wir in der Mehrzahl weibliche Einwohner – wie man an der nachfolgenden Statistik erkennt.

---

<sup>1</sup> Als Ausländer wird in dem Zusammenhang derjenige geführt, der keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

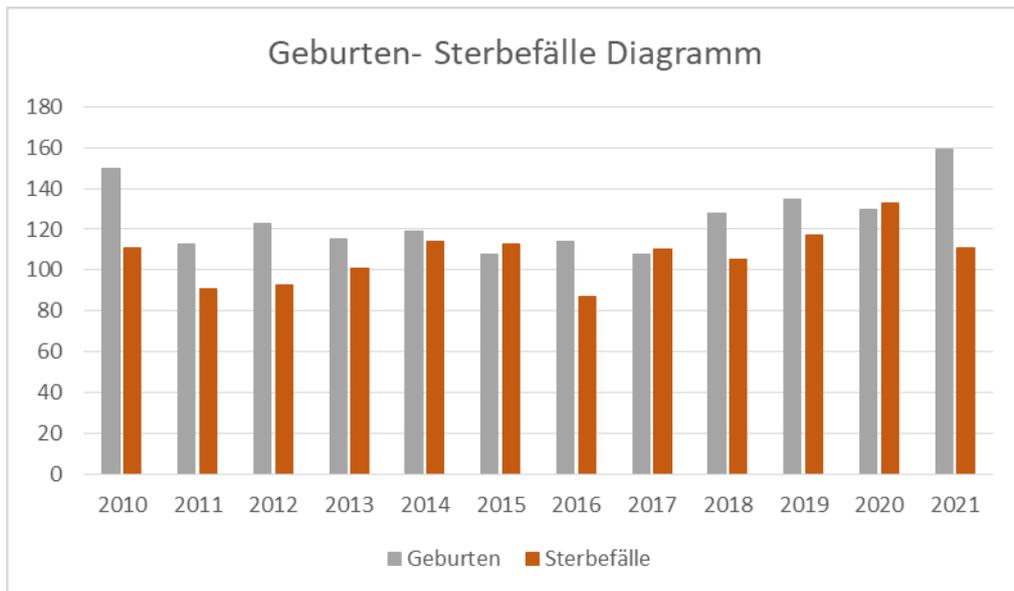


Die wesentliche Auswirkung auf unsere Einwohnerzahlen resultiert aus der Migrationsbewegung durch Zu- bzw. Wegzüge. Im Betrachtungszeitraum 2021 hat die Stadt Holzgerlingen einen positiven Migrationsaldo von + 131 Personen zu verzeichnen.

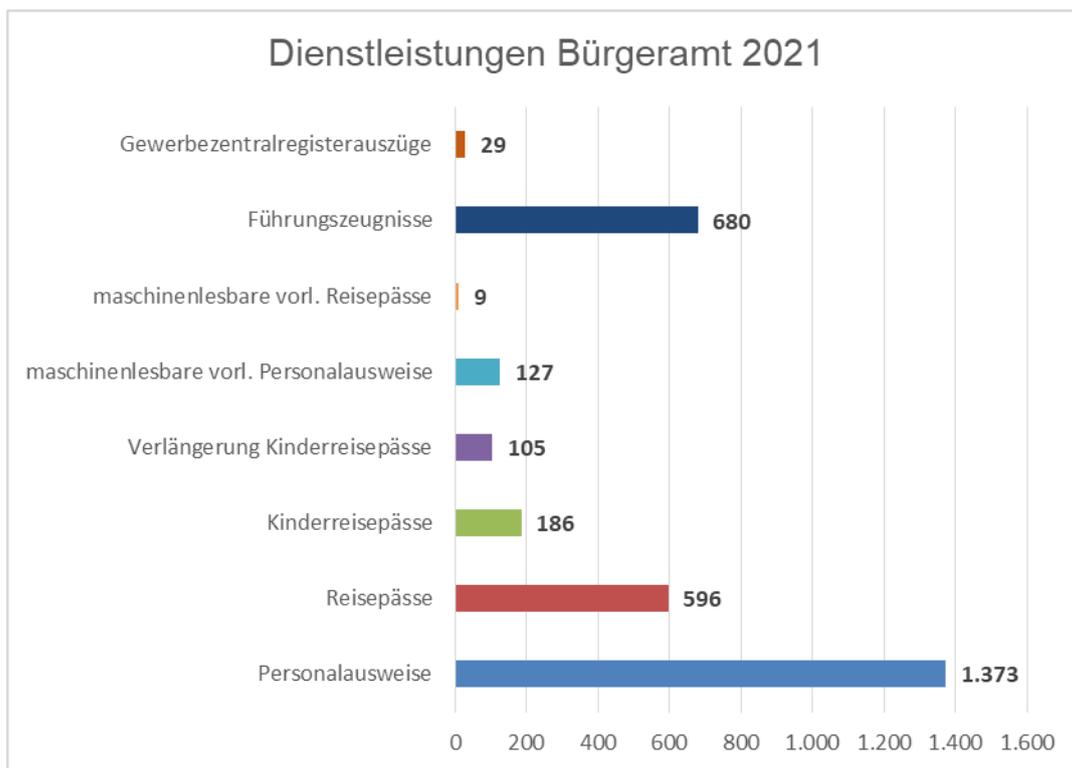


Von den insgesamt 159 Geburten im letzten Jahr hat keine Geburt in Holzgerlingen stattgefunden. Zusammen mit den 111 Sterbefällen kann die Bevölkerungsentwicklung unserer Stadt abschließend betrachtet werden.

In den folgenden Schaubildern sind die Veränderungen in Bezug auf Geburten und Sterbefälle mit Trendlinien unterlegt. Der Geburtenzuwachs von + 22,31 % im vergangenen Jahr ist rekordverdächtig hoch ausgefallen und fällt damit bei der Einwohnerentwicklung (2020: 130, 2019: 135; 2018: 128) weiter sehr positiv ins Gewicht.



Die wichtigsten Dienstleistungen unseres Bürgerbüros, als zentraler Anlaufpunkt vieler Holzgerlinger Einwohner, sind entsprechend der Anzahl an Geschäftsvorfällen im Jahr 2021 in nachfolgendem Schaubild ersichtlich:



Im Standesamt der Stadt Holzgerlingen haben im vergangenen Jahr insgesamt 76 Eheschließungen (2020: 72) stattgefunden sowie vier Eheschließungen, die lediglich in Holzgerlingen nachbeurkundet wurden, weil die Holzgerlinger Bürger im Ausland geheiratet hatten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben demnach knapp 6 % mehr standesamtliche Trauungen stattgefunden als im Vergleichszeitraum 2020.

Mit insgesamt 40 Scheidungen wurden im letzten Jahr 21 % mehr Ehen geschieden als im Jahre 2020.

## **Abschluss Steueretat 2021**

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass die Jahresabschlussarbeiten für das abgelaufene Haushaltsjahr 2021 bereits begonnen haben. Das Ergebnis des Steueretats zum 31.12.2021 steht (bis auf den Realsteuerausgleich des Zweckverbandes Sol) fest und stellt sich wie folgt dar:

Der Steueretat hat sich gegenüber den Prognosen in der Haushaltsplanung 2021 per Saldo um rd. 4,0 Mio. € verbessert. Die Abrechnung des Realsteuerausgleichs mit dem Zweckverband Sol ist noch nicht erfolgt. Aber auch hier wird nochmals mit einem Plus bzw. weiteren Steuererträgen gerechnet.

Die Jahresabschlussarbeiten für 2021 sind zwar noch in vollem Gange, jedoch kann jetzt schon prognostiziert werden, dass das geplante ordentliche Ergebnis mit 3.165.000 € um rd. +5,0 Mio. € verbessert wird.

## **Bürgerschaftsverpflichtungen**

Turnusmäßig gibt die Verwaltung einen vollständigen Überblick über die bestehenden Verpflichtungen der Stadt zum Stichtag 31.12.2021 eines jeweiligen Vorjahres:

### **1. Sportvereinigung Holzgerlingen**

Die Stadt hat für den größten Holzgerlinger Verein mit über 2.300 Mitgliedern sehr hohe Ausfallbürgschaften für verschiedene Investitionen übernommen. Zum 31.12.2021 stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

<u>Bezeichnung/Zweck der Bürgschaft</u>	<u>GR-Beschluss</u>	<u>Ursprungsbetrag</u>	<u>Restschuld 31.12.2021</u>
Bürgschaft für Bau Tennishalle/Tennisheim	12.04.1988	905.000 €	143.234,82 €
Sanierung Hallenboden Tennishalle	17.06.2003	35.000 €	2.605,38 €
Neubau Umkleide/ Geschäftszimmer	21.04.2009		
	22.09.2009	420.000 €	130.028,73 €
<u>Generalsanierung Tennisplätze</u>	<u>28.09.2021</u>	<u>315.000 €</u>	<u>315.000,00 €</u>
Zusammen		1.675.000 €	590.868,93 €

Die SpVgg Holzgerlingen legt den jährlichen Kassenbericht der Verwaltung regelmäßig vor. Die diesjährige Delegiertenversammlung findet coronabedingt erst im Sommer 2022 statt.

### **2. Projektgesellschaft Ziegelhof Holzgerlingen GbR**

Zusammen mit der Böblinger Baugesellschaft betreibt die Stadt die Projektgesellschaft Ziegelhof Holzgerlingen GbR. Diese Gesellschaft ist die Investorin für das Pflegeheim Haus am Ziegelhof in Holzgerlingen. Um Kommunalkreditkonditionen zu erhalten, hat die Stadt Holzgerlingen für das Ursprungsdarlehen der Gesellschaft in Höhe von 3.900.000 € mit GR-Beschluss vom 04.10.2005 eine Ausfallbürgschaft übernommen. Dieses Darlehen hatte am 31.12.2021 noch einen Stand von 1.622.821,22 €.

Der Schuldendienst aus diesem Darlehen ist durch die Pachteinnahmen vom Heimträger gesichert.

### **3. Wohnbauförderdarlehen der L-Bank**

Die Stadt muss für die Wohnbauförderdarlehen die gesetzliche Ausfallhaftung übernehmen. Aus einem Ursprungsbetrag von 3.120.573,99 € betrug die Restverpflichtung am 31.12.2021 noch 1.221.628,99 € bei noch 35 laufenden Kreditverträgen; von diesem Restbetrag haftet die Stadt zu einem ein Drittel, also 407.209,66 € als Bürge.

Seit 2008 ist die Ausfallhaftung der Kommunen keine Fördervoraussetzung der „Lakra“ mehr.

Derzeit liegen von der L-Bank keine Hinweise auf rückständige Schuldner vor.

Die Stadt haftet insgesamt mit Stand zum 31.12.2021 für Kredite zugunsten Dritter iHv. 2.620.899,81 €.

### **DigitalPakt Schule 2019-2024**

Im Rahmen des Digitalpakt Schule 2019-2024 sollen die Schulen in der Medienwicklung vorangebracht werden. Der Stadt Holzgerlingen als Schulträgerin, stehen in diesem Zusammenhang 936.000 € an Fördermitteln zur Verfügung. Um den Förderantrag stellen zu können, ist es erforderlich, dass für jede Schule ein Medienentwicklungsplan erstellt und dieser vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg entsprechend zertifiziert wird.

Dem Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik ist es im Jahr 2021 gelungen, gemeinsam mit den Schulen jeweils einen Medienentwicklungsplan fertig zu stellen. Kurz vor dem Jahreswechsel 2021/2022 wurden die erstellten Medienentwicklungspläne an des Landesmedienzentrum Baden-Württemberg zur Zertifizierung übersandt. Bereits nach Weihnachten lagen dem Sachgebiet IuK die zertifizierten Medienentwicklungspläne wieder vor. Seitdem wird gemeinsam mit der Kämmerei der Förderantrag bei der L-Bank vorbereitet. Der Gemeinderat beschloss nun, dass die Antragsstellung erfolgen soll und dass nach Zusendung des Förderbescheids gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro das Ausschreibungsverfahren vorbereitet werden soll.

Für die Maßnahme stehen uns nach Mitteilung 936.000 € an Fördermitteln zur Verfügung. Dieser Betrag muss mit 20 % durch die Stadt Holzgerlingen ergänzt werden. Dies entspricht rund 200.000 €. Von diesen Mitteln wurden bereits im Jahr 2021 sämtliche Kameras und Konferenzlautsprecher der Schulen vorfinanziert. Dies waren Kosten in Höhe rund 112.000 €. Über die Verwendung des restlichen Betrages wird gemeinsam mit den Schulleitungen beraten.

### **Aktueller Stand der Projekte des Sachgebiets Informations- und Kommunikationstechnik**

Das Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik informierte über den aktuellen Projektstand des Investitionsprogramms, das sich auf insgesamt 423.000,00 € beläuft.

## **Jahresstatistiken: Städtische Internetportale und Öffentliches WLAN**

Des Weiteren wurde der Gemeinderat über die Jahresstatistiken der städtischen Domains und der Nutzung des Public WLAN informiert.

### **Jahresstatistik der städtischen Domains**

Derzeit betreibt das Sachgebiet IuK gemeinsam mit den Sachgebieten und Einrichtungen folgende Internetportale:

- Holzgerlingen.de
- Feuerwehr-holzgerlingen.de
- Stadtbuecherei-holzgerlingen.de
- Berkenschule.de
- Heinrich-harpprecht-schule.de
- Otto-Rommel-realschule.de
- Schoenbuch-gymnasium.de

Das mit Abstand größte und meistfrequentierte Portal ist die Homepage der Stadt Holzgerlingen. Während im Jahr 2018 im Jahresmittel rund 89.000 Aufrufe pro Monat auf holzgerlingen.de gezählt werden konnten, konnte dies im Jahr 2019 auf rund 99.000 Aufrufe pro Monat gesteigert werden. Im ersten Corona-Jahr 2020 gab es eine deutliche Steigerung auf rund 136.000 Aufrufe je Monat. Im vergangenen zweiten Corona-Jahr 2021 erhöhte sich der Durchschnittswert auf rund 157.000 Aufrufe je Monat. Somit greifen 5.200 Nutzer - umgerechnet auf den Tag - auf die Homepage der Stadt zu - für eine städtische Homepage in der Größe Holzgerlingens enorm viel.

### **Jahresstatistik der Nutzung des Public-WLANs**

Die Stadt Holzgerlingen betreibt seit dem Jahr 2016 in Teilen der städtischen Einrichtungen ein Öffentliches WLAN. Nach der ersten Anlage im Waldfreibad folgten in den folgenden Jahren die Anlagen rund um das Rathaus inkl. Stadtbücherei, den Unterkünften in der Erlach- und Ahornstraße, sowie die Anlagen für das Schönbuch-Gymnasium, das Berkenschulzentrum mit Stadthalle ebenso wie das Musikhaus und das Heimatmuseum.

Die Gesamtzahlen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagen:

<b>Standort</b>	<b>Anmeldungen</b>	<b>%</b>	<b>Benutzersitzungen</b>	<b>%</b>
Rathaus	14.499	8,01	39.098	8,17
Unterkunft Erlachstraße	38.081	21,03	105.175	21,97
Waldfreibad	3.948	2,18	11.673	2,44
Unterkunft Ahornstraße	42.774	23,62	95.316	19,91
Musikhaus	2.629	1,45	6.257	1,31
Heimatmuseum	428	0,24	1.957	0,41
Schönbuch-Gymnasium	52.935	29,23	150.251	31,39
Berkenschulzentrum	25.777	14,24	68.944	14,40
<b>Gesamt:</b>	<b>181.071</b>	<b>100</b>	<b>334.505</b>	<b>100</b>

## **Bericht über die kulturellen Veranstaltungen im Jahr 2021**

Dem Gemeinderat wurde der Bericht über die kulturellen Veranstaltungen des Arbeitskreises „Kunst und Kultur in der Burg Kalteneck“ und der Stadtverwaltung des Jahres 2021 vorgelegt.

## **Veranstaltungen des Arbeitskreises „Kultur in der Burg“**

Leider mussten aufgrund der Corona-Situation viele Veranstaltungen abgesagt werden, wobei die gefallenen Termine des 1. Halbjahres 2021 alle bis auf einen in das 1. Halbjahr 2022 verlegt werden konnten. Ebenso konnte die Frühjahrsausstellung um ein Jahr verlegt werden.

**Bürgermeister Delakos nimmt diesen Tagesordnungspunkt zum Anlass um sich bei den ehrenamtlich Tätigen des Arbeitskreises Kultur für ihre Arbeit – die auch noch unter den erschwerten Bedingungen durch Corona stattfand – zu bedanken !**

### **10. Holzgerlinger Varieté**

Vom 21. bis 26. September 2021 fand in der Stadthalle Holzgerlingen nach zweimaliger Terminverlegung endlich die 10. Auflage des städtischen Holzgerlinger Varietés statt. Die Jubiläumsshow begeisterte Jung und Alt mit Artistik, Comedy, Jonglage und Magie. Aufgrund der Hygieneregulungen kamen zu den ursprünglich 4 Vorstellungen weitere 5 Vorstellungen hinzu. So war es möglich alle Besucherinnen und Besucher mit dem nötigen Abstand in der Stadthalle zu platzieren.

Alle neun Veranstaltungen waren bis zum September ausverkauft, mehr als 2.200 Zuschauerinnen und Zuschauer sahen die Show.

Das Varieté wurde auch 2021 zum Pauschalpreis von 40.000,00 € inkl. 6.386,55 € MwSt. von Timo Marc angeboten.

Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf lagen bei 38.727,50 €. Im Haushaltsplan wurde ein Abmangel von 5.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Ticketeinnahmen sowie die GEMA-Gebühren wurden in diesem Jahr zur Hälfte mit Timo Marc geteilt.

### **Weitere ausgefallene Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie:**

- Neujahrskonzert
- Internationales Klavierwochenende
- Italienisches Weihnachtskonzert

Die finanziellen Auswirkungen des Kulturetats für die Stadt:

<b>Ausgaben</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
HH-Ansatz	56.500,00 €	76.000,00 €	71.500,00 €	77.000,00 €
Ergebnis	68.106,68 €	82.426,98 €	12.944,56 €	61.593,30 €
<b>Einnahmen</b>				
HH-Ansatz	53.000,00 €	55.000,00 €	59.000,00 €	57.800,00 €
Ergebnis	65.510,85 €	67.210,42 €	11.790,20 €	49.369,87 €
Zuschuss	2.595,83 €	15.216,56 €	1.184,36 €	12.223,43 €

## **Jahresbericht Senioren-Mobil und bezuschusstes Stadtticket 2021**

Der öffentliche Nahverkehr im Stadtgebiet Holzgerlingen wird seit vielen Jahren durch das „Senioren-Mobil“ und das sogenannte „Bezuschusste Stadtticket“ bereichert.

Beide Angebote sind feste Bestandteile unseres Mobilitätskonzepts und sollen in diesem Rahmen in den kommenden Jahren weiterentwickelt bzw. noch bekannter gemacht werden, um dadurch die Attraktivität des innerstädtischen ÖPNV zu steigern.

Der haushaltswirksame Abmangel für beide innerstädtischen Verkehrsangebote im vergangenen Jahr beträgt 9.115,20 €.

## **Jahresbericht Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle 2021**

Ein weiterer Jahresbericht wurde dem Gemeinderat von der örtlichen Straßenverkehrsbehörde und Bußgeldstelle vorgelegt.

Die Bußgeldstelle der Stadt Holzgerlingen bearbeitet verkehrsrechtliche Verstöße, die im Bereich des Gemeindeverwaltungsverbandes Altdorf, Hildrizhausen und Holzgerlingen erfolgen.

Im vergangenen Jahr war der städtische Vollzugsdienst nicht mehr mit der Zusatzaufgabe belastet, Quarantäneanordnungen auszutragen. Seit dem Dezember 2020 gilt eine unmittelbare Absonderungspflicht kraft Verordnung. Dies schlägt sich in den höheren Zahlen an Anzeigen v.a. im ruhenden Verkehr nieder.

Erfreulicherweise ist aber zu beobachten, dass der seit November gültige Bußgeldkatalog zu einer spürbaren Verbesserung des Parkverhaltens geführt hat. Teils wurden die Bußgelder empfindlich erhöht, zusätzlich werden manche Verstöße mit einem Punkt geahndet.

Das Aufkommen an Bußgeldern betrug:

HHj. 2021	HHj. 2020	HHj. 2019	HHj. 2018
11.710,33 €	18.715,00 €	7.839,00 €	7.931,50 €

Das Aufkommen an Verwarnungsgeldern betrug:

HHj. 2021	HHj. 2020	HHj. 2019	HHj. 2018
58.570,00 €	42.305,00 €	35.715,00 €	40.725,00 €

Der Unterschied zwischen den Jahren 2021 und 2020 erklärt sich v.a. dadurch, dass im ruhenden Verkehr weniger Verfahren ins Bußgeldverfahren kamen und die Verwarnungen meist einfach bezahlt worden sind. Dementsprechend sanken die Bußgeldeinnahmen, während die Einnahmen durch Verwarnungen gestiegen sind.

## **Geschwindigkeitsmessungen**

Im Jahr 2021 wurden in Holzgerlingen **1.316** Fahrzeuge beanstandet. 2020 waren es 1.031 Fahrzeuge, 2019 waren es 1.267, im Jahr 2018 waren es 1.092 beanstandete Fahrzeuge. Die Auftragsmessungen werden von Mitarbeitern des Landratsamtes Böblingen, Bereich Verkehrsüberwachung durchgeführt.

An das Landratsamt Böblingen musste für die Geschwindigkeitsmessungen der Betrag von insgesamt 28.769,14 € (2020: 24.654,82 €, 2019: 26.447,38 €, 2018: 26.278,16 €) bezahlt werden.

Das dem GVV zustehende Aufkommen an Verwarnungs-/Bußgeldern aus der Geschwindigkeitsmessung beläuft sich auf 29.925,72 € (2020: 22.706,50 € 2019: 26.377,50 €, 2018: 22.463,50 €).

Insgesamt betrug die Messzeit 167 Std. 23 Min (2020: 155 Std. 29 Min, 2019: 162, 2018: 152 Std. 22 Min.) in Holzgerlingen.

In Hildrizhausen betrug die Messzeit 8 Std., in Altdorf (2018: 6,5 Std., 2017: 16 Std.) wurden keine Messungen in Auftrag gegeben.

## **Örtliche Straßenverkehrsbehörde der Stadt Holzgerlingen**

Der Arbeitsschwerpunkt der Örtlichen Straßenverkehrsbehörde liegt im Bereich der Verkehrsrechtlichen Anordnungen im Zusammenhang mit (Straßen-) Baumaßnahmen, d. h. in der Erlaubnis öffentliche Verkehrsflächen zu sperren, für andere Zwecke als den Öffentlichen zu nutzen und Umleitungsstrecken auszuschildern.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 487 Verkehrsrechtliche Anordnungen, Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungserlaubnisse erlassen. Es erfolgten regelmäßig Rücksprachen mit den betroffenen Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen sowie bei Bedarf auch mit dem Landratsamt Böblingen. Bei problematischen Sperrungen, Baustellen etc. wurden und werden stets Ortstermine durchgeführt.

Sonstige Ausnahmegenehmigungen, Sondernutzungserlaubnisse, Parkausweise u.Ä. beliefen sich auf 101 (2019: 71 und 2020: 62).

Außerdem wurden zusätzlich drei Jahresgenehmigungen für die Jahresbauunternehmer der Stadt Holzgerlingen (Fa. Rebmann), der Gemeinde Altdorf (Fa. Heim) und den städtischen Bauhof erteilt. Für Maßnahmen einfacher Art reicht bei den Jahresbauunternehmern eine einfache Anzeige im Rahmen der Jahresgenehmigung aus, was den Ablauf für alle Seiten effizient gestaltet.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr bei den Genehmigungen für den Glasfaserausbau im Innenstadtbereich und im Gewerbegebiet Buch/Sol.

## **Jahresbericht Sozialamt 2021**

Das Sozialamt der Stadt ist zu großen Teilen Dienstleister, Verbindungsstelle zu anderen sozialen Behörden und Unterstützer für die älteren Mitbürger und die sozial schwachen Mitglieder unserer städtischen Gesellschaft. Unterstützt wird

z.B. bei Rentenanträgen, Wohngeldanträgen oder anderen Antragsverfahren im sozialen Bereich.

In eigener Zuständigkeit stellt das Sozialamt den städtischen Familien- und Sozialpass aus.

Dies waren im Jahr 2021 37 neu ausgestellte Pässe. Mit den in den Jahren zuvor ausgestellten und noch gültigen Pässen sind damit momentan 65 Pässe gültig, die aufgrund folgender Berechtigungsgrundlagen ausgestellt wurden:

<b>ALG II:</b>	<b>4</b>
<b>Asyl:</b>	<b>2</b>
<b>Jahresbruttoeinkommen:</b>	<b>10</b>
<b>Rentner:</b>	<b>0</b>
<b>Sicherung des Lebensunterhalts:</b>	<b>45</b>
<b>Wohngeld:</b>	<b>3</b>
<b>Schwerbehinderung:</b>	<b>1</b>

Der Großteil der Passinhaber sind nach wie vor Flüchtlinge, die oft die o.g. Leistungen „zur Sicherung des Lebensunterhalts“ bekommen. Dieser Personenkreis beantragt den Familien- und Sozialpass häufig nur, weil er zum Einkauf im Tafelladen in Böblingen berechtigt. Dies kam während der Antragsstellung heraus, da ein Großteil dieser Personen nur bedingtes bis kein Interesse an den Leistungen des Familien- und Sozialpasses hatte.

Freibad:

Im Kartenverkauf für das Holzgerlinger Waldfreibad wurden über den Sozialpass Zuschüsse von insgesamt 659,50 € verrechnet.

Musikschule, Ferienbetreuung, Schullandheim:

Über den Sozialpass wurden 819,50 € verrechnet.

Kindergarten- und Schulbetreuungsgebühren:

Für 3 Kindergartenkinder und 14 Schulkinder wurden Leistungen über den Familien- und Sozialpass in Anspruch genommen.

Betreuungsgebühren an den Holzgerlinger Schulen:	1.107,53 €
Kindergartengebühren:	388,15 €
TAKKI:	216,80 €

Bezuschusst wurden seitens der Stadt die Gebühren zumeist zu einem Anteil von 50 % des Gesamtbetrages, in einzelnen Fällen mit bis zu 75 %.

### **Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses - Befreiung wegen Überschreitung der Baugrenzen**

Die Bauherren planen die Errichtung eines Wohnhauses mit Garage im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Dörnach West“ und überschreitet das Baufenster mit der Garage, den Dachvorsprüngen und einem kleinen Teil des Wohnhauses. Die übrigen Vorschriften des Bebauungsplans werden eingehalten.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Technischen Ausschusses und erteilte die notwendigen Befreiungen.